



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
04.04.2018 Patentblatt 2018/14

(51) Int Cl.:
D06F 81/00 ^(2006.01)
D06F 81/12 ^(2006.01) *D06F 81/04* ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17193975.4**

(22) Anmeldetag: **29.09.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(72) Erfinder:
• **Fischer, Klaus Jürgen**
56379 Holzappel (DE)
• **May, Thorsten**
56379 Obernhof (DE)
• **Detlef, Zens**
57632 Burglahr (DE)

(30) Priorität: **29.09.2016 DE 102016118505**

(74) Vertreter: **Bungartz Christophersen Partnerschaft mbB Patentanwälte**
Im Mediapark 6A
50670 Köln (DE)

(71) Anmelder: **Leifheit AG**
56377 Nassau (DE)

(54) **BÜGELTISCH**

(57) Die Erfindung betrifft einen Bügeltisch mit einer auf einem Traggestell (2) angeordneten Bügelplatte (1), die zwei Längsseiten, eine hintere Schmalseite und eine vordere Seite aufweist, und mit einer an der hinteren Schmalseite der Bügelplatte (1) angeordneten, über einen Ablagenhalter (6) an dem Bügeltisch befestigten Geräteablage (3) zum Abstellen eines Bügeleisens. Die bekannten Bügeltische haben den Nachteil, dass die der Geräteablage (3) zugewandte hintere Schmalseite nur

schwierig zum Aufziehen von Wäschestücken genutzt werden kann.

Dies verbessert die Erfindung dadurch, dass der Bügeltisch ein Drehlager (5) aufweist und derart ausgebildet ist, dass die Bügelplatte (1) relativ zu der Geräteablage (3) um eine von der Oberfläche der Bügelplatte (1) gebildeten Bügelfläche rechtwinklige Drehachse (D) drehbar ist.

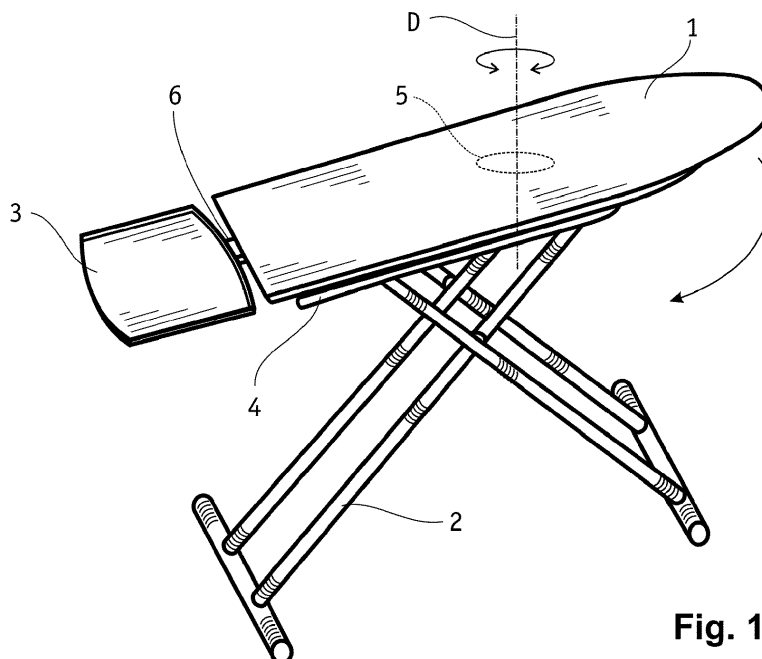


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Bügeltisch mit einer auf einem Traggestell angeordneten Bügelplatte, die zwei Längsseiten, eine hintere Schmalseite und eine vordere Seite aufweist, und mit einer an der hinteren Schmalseite der Bügelplatte angeordneten, über einen Ablagenhalter an dem Bügeltisch befestigten Geräteablage zum Abstellen eines Bügeleisens, wobei der Bügeltisch ein Drehlager aufweist, über das die Geräteablage relativ zur Bügelplatte verdrehbar ist.

[0002] Ein derartiger Bügeltisch ist aus der US 6 286 237 B1 bekannt. Bei diesem Bügeltisch ist die Geräteablage drehbar am hinteren Ende der Bügelplatte gelagert. Ferner ist bei diesem Bügeltisch die Bügelplatte um einen geringen Winkel von maximal 5° drehbar am Gestell gelagert, um den Bügeltisch sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder ergonomisch bedienbar zu machen. Im vorderen Bereich weist der Bügeltisch eine Ansatzmöglichkeit für ein Erweiterungsteil auf, so dass die Bügelplatte zum Auflegen von Hemden nach vorn und hinten mit Vorsprüngen versehen werden kann, in die die Ärmelbereiche der Hemden eingeschoben werden können.

[0003] Das Handling des Zusatzteiles um die Hemden aufzufädeln erfordert nicht nur ein gesondertes Bauteil sondern ist auch vergleichsweise schwierig zu bedienen. Da der hintere Bereich des Bügeltisches zwar eine drehbare Geräteablage aufweist, die aber nur um 90° nach vorne oder 90° nach hinten vertretbar ist, eignet er sich nicht dazu, dass die Hemden oder sonstige Kleidungsstücke von hinten auf die Bügelplatte aufgefädelt werden können. Ein ähnlicher Bügeltisch mit drehbarer Geräteablage ist aus der DE 298 21 303 U1 bekannt.

[0004] Aus der US 2010/0257762 A1 ist ein Bügeltisch bekannt, der an einem Klappgestell drehbar gelagert ist, dass in einem Wandschrank angeordnet ist. Zum aufstellen dieses Bügeltisches wird zunächst ein Träger aus dem Schrank herausgeklappt bis er horizontal angeordnet ist. Anschließend wird die drehbar auf dem trägergelagerte Bügelplatte um 90° verdreht, so dass sie parallel zur Wand angeordnet ist, an der der Schrank steht. Dieser Bügeltisch kann zwar beidseitig mit Kleidungsstücken bestückt werden, hat aber den Nachteil, dass er keine Geräteablage aufweist und nicht frei im Raum aufgestellt werden kann. Gleiches gilt für den aus der DE 628 238 A bekannten Küchentisch, der unter der Tischplatte eine ausziehbare Bügeltisch Platte aufweist.

[0005] Aus der DE 10 2004 021 314 A1 ist ein weiterer Bügeltisch bekannt. Der dort beschriebene Bügeltisch weist ein hier höhenvorstellbar ausgebildetes Standgestell auf, auf dem die Bügelplatte befestigt ist. Wie bei den meisten üblichen Bügeltischen ist die hintere Schmalseite nur geringfügig gekrümmt und der Bügeltisch weist seitlich neben dieser hinteren Schmalseite die Geräteablage auf, auf die der Benutzer das Bügeleisen abstellen kann. Die Geräteablage kann auch zusätzliche Funktionen aufweisen. Die vordere Seite des Bügel-

sches ist üblicherweise V- oder U-förmig ausgebildet, so dass die beiden Längsseiten im vorderen Bereich konvergierend aufeinander zulaufen. Der Benutzer steht in der Regel beim Bügeln vor einer der beiden Längsseiten, wobei Wäschestücke auf den vorderen Bereich aufgezogen werden können.

[0006] Der Nachteil dieser Bügeltische besteht darin, dass der vordere Bereich nicht breit genug ist, um größere Flächen auflegen zu können, was zum Beispiel beim Bügeln von Hemden dazu führt, dass das Hemd vergleichsweise häufig neu aufgelegt oder verschoben werden muss. Der breitere, hintere Bereich, der von der hinteren Schmalseite abgeschlossen wird, kann dagegen nicht zum Aufziehen von Wäschestücken benutzt werden, da der Abstand zwischen der Geräteablage und der hinteren Schmalseite zu gering ist und üblicherweise auch der Ablagenhalter so nah an der Bügelplatte angeordnet ist, dass zwischen ihm und der Bügelplatte nicht ausreichend Raum vorhanden ist, um ein Wäschestück einzufädeln.

[0007] In der DE 10 2016 107 066 A1 ist ein Bügeltisch beschrieben, der zur Lösung des oben genannten Problems einen Ablagenhalter aufweist, der einen ausreichenden Abstand zwischen den oberen Elementen des Ablagehalters und der Unterseite des der Bügelplatte einerseits sowie auch zwischen der Geräteablage und der hinteren Schmalseite belässt.

[0008] Diese Lösung erlaubt es zwar, auch hinten Wäschestücke auf die Bügelplatte aufzuziehen, hat jedoch den Nachteil, dass sich hierdurch die Geräteablage weiter von der Bügelplatte entfernt, so dass das Bügeleisen gerade für kleinere Personen schwerer zu erreichen ist. Darüber hinaus erhöhen sich durch den Abstand zwischen dem Gerätehalter und der Bügelplatte und auch durch den Abstand zwischen dem Ablagenhalter und der Unterseite der Bügelplatte die Abmessungen des zusammengelegten Bügeltisches, der somit eine größere Lagerfläche benötigt.

[0009] Aufgabe der Erfindung ist es daher, mit möglichst leicht umsetzbaren Mitteln einen Bügeltisch zu schaffen, bei dem auf beiden Seiten der Bügelplatte Wäschestücke zum Bügeln einfacher aufgezogen werden können.

[0010] Diese Aufgabe wird nach der Erfindung durch einen Bügeltisch nach Anspruch 1 gelöst.

[0011] Der Bügeltisch weist bei einer Ausgestaltung, wie die meisten Bügeltische, zwei einander gegenüberliegende Längsseiten und eine vordere und eine hintere Schmalseite auf, wobei die vordere Schmalseite angespitzt ist, während die hintere Schmalseite gerundet oder gerade ist. Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung des Bügeltisches wird es nun möglich, die hintere Schmalseite durch die Drehbewegung der Bügelfläche freizulegen. Hierzu kann der Benutzer die Bügelplatte relativ zum Traggestell und zum Ablagenhalter drehen. Der Ablagenhalter ist bevorzugt so am Bügeltisch, insbesondere am Traggestell gelagert oder befestigt, dass relativ Traggestell nicht oder nur um kleine Winkel oder

Strecken bewegbar ist, so dass insgesamt die relative Lage zum Traggestell annähernd gleich bleibt und sich der Ablagenhalter nur innerhalb eines Bereiches, der hinter der hinteren Schmalseite, auch vor vorderen Längsseite oder der hinteren Längsseite, liegt. Bei einer anderen Ausgestaltung kann der Ablagenhalter, der üblicherweise aber nicht notwendigerweise bei allen Ausgestaltungen zur Ablage des Bügeleisens oder zum Aufstellen einer Dampfbugelstation genutzt wird, auf drehbar sein, in diesem Fall ist dann bevorzugt das Drehlager in dem oben genannten Bereich angeordnet und relativ zum Bugeltisch in der Lage fixiert.

[0012] Durch mögliche Drehbewegung der Bugelplatte kann nun auch trotz des fest an seiner Position angeordneten Ablagenhalters die hintere Schmalseite genutzt werden, um Wäschestücke hierauf von der Seite aus aufzuziehen. Dies ist insbesondere zum Bugeln von Hemden, aber auch von rundum geschlossenen Wäschestücken, wie Polohemden oder Pullovern, oder großflächigen Wäschestücken hilfreich, da über die im Wesentlichen eckige Form der Rückseite des Bugeltisches das Wäschestück mit einer großen Fläche glatt aufliegt und so effektiver gebügelt werden kann als an der zugespitzten vorderen Schmalseite.

[0013] Die Erfindung kann auch in Verbindung mit einem Dampfbugeltisch verwendet werden. In diesem Fall ist dann mit der Bezeichnung Bugeltisch die Wanne des Dampfbugeltisches oder auch nur die obere Abdeckung dieser Wanne gemeint. Der Ablagenhalter ist dann entweder die Auflagefläche für die Dampfbugelstation oder die Dampfbugelstation selbst, auf der dann das Bugelisen aufliegt. Bei allen Varianten ist bevorzugt das Traggestell so ausgebildet, dass es auf den Boden eines Raums aufstellbar ist und die Bugelplatte in Arbeitshöhe hält. Dies kann zum Beispiel über die bekannten Scherengestelle erfolgen, die zwei im ausgeklappten Zustand im Wesentlichen X-förmig angeordnete und scherenartig zusammenlegbare Beinbereiche aufweisen.

[0014] Wird nur die obere Abdeckung der Wanne verdreht muss natürlich durch die Formgebung der Wanne dafür Sorge getragen werden, dass in allen möglichen Positionen in den beiden gewünschten Betriebspositionen die Wanne des Dampfbugeltisches vollständig von der Abdeckung abgedeckt ist. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass der vordere, konvergierende Bereich der Abdeckung über die Wanne hinausragt und die Wanne selbst eine eher ovale Form aufweist. Soll dagegen, wie bei handelsüblichen Dampfbugeltischen, die gesamte Bugelfläche mit Absaugöffnungen versehen sein, wird es bevorzugt sein, die ganze Wanne zu drehen oder einen schwenkbaren Ablagenhalter vorzusehen.

[0015] Grundsätzlich können bei Bedarf auch beide Lösungen kombiniert werden, so dass sowohl die Bugelplatte drehbar gelagert ist als auch die Geräteablage verschwenkt werden kann. Dies erlaubt maximale Flexibilität, insbesondere erlaubt es auch, dass beide Seiten der Bugelplatte freigelegt werden können, wenn nämlich die Geräteablage zum Beispiel nur um 90° verschwenkt wird.

Damit die beiden Drehbewegungen keine Kollision auslösen, kann die Ebene, in der sich die Geräteablage beim Verschwenken bewegt, unterhalb der Ebene angeordnet sein, in der die Bugelplatte verdreht wird.

[0016] Eine mögliche Ausgestaltung der Erfindung weist ein Tragelement auf, das an der Oberseite des Traggestells befestigt ist. Dieses Tragelement kann beispielsweise eine Platte oder eine runde Scheibe mit einer planen Oberfläche sein. Auf dieser Oberfläche liegt dann die Unterseite der Bugelplatte flächig auf. Über das Drehlager sind beide Bauteile miteinander verbunden. Das Traggestell wiederum kann ein übliches Gestell eines Bugeltisches sein, das zusammenklappbar ist und beispielsweise wie bei herkömmlichen Bugeltischen an der Unterseite des plattenartigen Tragelementes befestigt ist bzw. mit seinen gleitenden Enden verschiebbar gelagert ist.

[0017] Eine weitere mögliche Gestaltung der Erfindung weist ein plattenartiges Tragelement auf, das aber keine plane Oberfläche besitzt. Hier können zum Beispiel die beiden Randbereiche, die im Bereich der Längsseiten der Bugelplatte liegen, sich in Drehrichtung kontinuierlich bis zu einem mittleren Maximum heben und anschließend wieder senken. Die Bugelplatte ist dann über eine Zugfeder mit dem Tragelement verbunden, die in das Drehlager integriert sein kann. Bei dieser Ausgestaltung hebt sich also unter Spannen der Zugfeder während des Drehens die Bugelplatte um einige Zentimeter. Bei Erreichen des maximalen Drehwinkels, beispielsweise 180°, ist die Feder dann wieder entlastet. Dies führt dazu, dass sich der Bugeltisch automatisch in die gewünschten Extrempositionen einstellt. Natürlich ist eine ähnliche Funktion auch in das Drehlager integrierbar.

[0018] Die Drehbewegung kann auf 90°, bevorzugt 180° oder auch einen beliebigen anderen Winkel begrenzt sein. Hierzu können dann zum Beispiel Anschläge vorgesehen sein, gegen die korrespondierende Anschläge in den Extrempositionen anstoßen. Ferner können Rastmittel vorgesehen sein, die nach Erreichen des gewünschten Drehwinkels die Position sichern. Sofern die Bugelplatte gedreht wird, können diese Rastmittel zum Beispiel an der Bugelplatte und an dem Tragelement vorgesehen sein und gleichzeitig auch die Anschläge bilden.

[0019] Alternativ kann das Drehlager auch eine Drehspindel aufweisen, die während des Drehens auch eine Höhenverstellung mit sich bringt. So kann der Benutzer durch mehrfaches Drehen die Höhe der Bugelplatte auf seine gewünschte Höhe einstellen. Ferner kann er, ohne dass sich eine wesentliche Höhenänderung ergibt, die Bugelplatte über den gleichen Mechanismus erfindungsgemäß um beispielsweise 180° drehen, um beide Schmalseiten nutzen zu können.

[0020] Das Drehlager ist bevorzugt in der Mitte der Bugelplatte angeordnet, so dass beispielsweise die um 180° drehbare Bugelplatte in beiden Positionen um gleiche Längen von dem Drehlager parallel zur Längsseite hervorsteht. Ferner kann der Bugeltisch auch eine Feder aufweisen, die infolge der Drehbewegung gespannt wird.

Hier sind dann bevorzugt Feststellmittel vorgesehen, die bevorzugt selbsttätig in der Drehstellung, in der die Feder gespannt ist, das gedrehte Bauteil festhalten und über Lösemittel lösbar sind. Nach Lösen der Lösemittel wird das Drehlager dann wieder freigegeben und die Bügelplatte stellt sich selbsttätig in die Ausgangsposition zurück. Gleichzeitig drängt die Feder die Bügelplatte in eine definierte Position, so dass ein drehendes Ausweichen der Bügelplatte beim Bügeln in Querrichtung unterdrückt wird.

[0021] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele anhand der Zeichnungen.

[0022] In den Zeichnungen zeigt:

- Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Bügeltisch,
- Fig. 2 den in Figur 1 dargestellten Bügeltisch mit gedrehter Bügelplatte,
- Fig. 3 eine weitere Ausgestaltung eines erfindungsgemäßen Bügeltisches und
- Fig. 4 den in Figur 3 dargestellten Bügeltisch mit gedrehter Geräteablage.

[0023] In Figur 1 ist ein erfindungsgemäßer Bügeltisch dargestellt. Der Bügeltisch weist eine Bügelplatte 1 auf, die klassisch, d.h. wie bei den meisten herkömmlichen Bügeltischen, geformt ist. Hierzu weist sie einen im vorderen Bereich sich verjüngenden Abschnitt auf. Die Bügelplatte 1 weist zwei gegenüberliegende Längsseiten auf, wobei der Benutzer während des Bügelns üblicherweise vor einer dieser Längsseiten steht. Der hintere Bereich der Bügelplatte 1 verjüngt sich nicht oder nur unwesentlich. Die hintere Schmalseite kann geradlinig oder leicht gebogen sein. Neben der hinteren Schmalseite ist eine Geräteablage 3 vorgesehen. Der ganze Bügeltisch steht auf einem als Standgestell ausgebildeten Traggestell 2.

[0024] Insoweit unterscheidet sich der Bügeltisch nicht von den herkömmlichen Bügeltischen. In dieser beispielhaften Ausgestaltung weist er jedoch als Neuerung nun ein plattenartiges Tragelement 4 auf, das mit dem Traggestell 2 verbunden ist. Hier ist das Traggestell 2 zusammenklappbar, wobei die das Traggestell 2 bildenden Stangen auf einer Seite der Unterseite des Tragelementes 4 verschiebbar gelagert sind. Das Tragelement 4 ist wiederum über ein Drehlager 5 mit der Bügelplatte 1 verbunden. Dieses Drehlager 5 erlaubt es, die Bügelplatte 1 in Pfeilrichtung um die Drehachse D zu verdrehen. Natürlich kann auch eine Drehung in die entgegengesetzte Richtung bzw. beide Richtungen möglich sein.

[0025] Nachdem die Bügelplatte 1 um 180° gedreht wurde, wird die frühere hintere Seite nun zur vorderen Seite. Hierdurch ist der breitere Bereich der Hinterseite nun freiliegend und steht zum Aufziehen von Wäschestücken zur Verfügung. Dieser Zustand ist in Figur 2 dargestellt und hat zusätzlich den Vorteil dass der ehemals hintere Bereich bei der Nutzung von dem im Bereich der Geräteablage herunterhängenden Kabel entfernt und

leicht zugänglich ist. In Figur 2 ist ferner der nun freigelegte hintere Bereich des plattenartigen Tragelementes 4 zu erkennen. Dieser Bereich muss nicht über die Bügelplatte 1 im gedrehten Zustand hervorragen, das Tragelement 4 kann auch korrespondierend zur Form der Bügelplatte 1 geformt sein oder auch kleiner als die Bügelplatte 1 sein, so dass es in jeder Drehposition der Bügelplatte 1 vollständig unterhalb der Bügelplatte 1 liegt.

[0026] In den Figuren 3 und 4 ist eine andere Ausgestaltung der Erfindung dargestellt. Die neue Funktion des Bügeltisches soll ja den Benutzer in die Lage versetzen, den hinteren Bereich der Bügelplatte 1, also die hintere Schmalseite zum Aufziehen von Wäschestücken bzw. leichteren Auflegen von Wäschestücken freizulegen. Dies kann, wie oben beschrieben, über die Drehung der Bügelplatte 1 erfolgen. Alternativ kann dies natürlich auch dadurch geschehen, dass die Geräteablage 3 von der hinteren Schmalseite weg bewegt wird. Figur 3 zeigt eine beispielhafte Ausgestaltung.

[0027] Die Geräteablage 3 ist hier über einen um das Drehlager 5 verschwenkbaren Ablagenhalter 6 an dem Bügeltisch gelagert. Um eine ähnliche Funktion wie bei der zuvor beschriebenen Ausgestaltung zu realisieren, kann nun der Ablagenhalter 6 um 180° gedreht werden, so dass sich im Ergebnis die Geräteablage 3 in der gleichen Position relativ zur Bügelplatte 1 befindet, wie bei der in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausgestaltung. Sofern die Geräteablage eine spezielle Form oder Anbauten aufweist, kann es zweckmäßig sein, diese um eine vertikale Achse drehbar auf dem Ablagenhalter zu lagern.

[0028] Diese Vorrichtung hat allerdings den Nachteil, dass unterhalb der Bügelplatte 1 die Beweglichkeit für den schwenkbaren Ablagenhalter 6 hergestellt werden muss. Hierzu dürfen die Beine des Traggestells 2 nicht im Bewegungsbereich des Ablagenhalters 6 liegen. Den hierzu notwendigen Raum kann beispielsweise eine Bügelplatte 1 schaffen, die als doppelte Platte ausgebildet ist, wobei der Ablagenhalter 6 und das Drehlager 5 zwischen diesen beiden Teilplatten angeordnet sind. In diesem Fall kann das Traggestell 2 an der unteren Platte befestigt werden, während die obere Platte die eigentliche Bügelfläche der Bügelplatte 1 bildet.

[0029] Das Traggestell kann alternativ auch auf einer oder beiden Seiten der Bügelplatte 1 an parallel zu den Längsseiten verlaufenden Haltestangen befestigt sein, die wiederum an den Enden der Bügelplatte 1 befestigt sein können. Damit auch hier die Geräteablage 3 vollständig auf die Seite der Schmalseiten verdreht werden kann, kann der Ablagenhalter 6 entsprechend geformt sein, so dass er in den beiden Betriebspositionen um eine der beiden Haltestangen herum verläuft.

[0030] Letztlich sind die gezeigten Beispiele nur beispielhafte Ausgestaltung des erfindungsgemäßen Grundgedankens, den Bügeltisch derart auszubilden, dass sich die Geräteablage 3 von der hinteren Seite der Bügelplatte 1 wegbewegen lässt. Dies kann auf verschie-

dene Formen geschehen, bei einer weniger komfortablen Ausgestaltung könnte sogar auf das Drehlager verzichtet werden und stattdessen die lose oder lösbare Bügelplatte 1 hochgehoben und manuell verdreht wieder in Steckverbindungen eingesetzt werden.

[0031] Unterhalb der Bügelplatte 1 kann ferner ein kleineres, verschiebbares Ärmelbügelbrett 7 angeordnet sein. Dieses kann zum Beispiel wie in den Figuren 3 und 4 dargestellt, im Bereich der hinteren Schmalseite verschiebbar unter der Bügelplatte 1 gelagert sein. Um dieses zu benutzen, kann der Benutzer zunächst die Geräteablage 3 von der Schmalseite weg bewegen und anschließend das Ärmelbügelbrett 7 herausziehen, das in der herausgezogen Position über eine Rastverbindung gehalten sein kann.

[0032] Auch eine Verdrehung der Geräteablage 3 nur um 90° oder einen anderen Winkel kann schon den erfindungsgemäßen Nutzen des Freilegens der hinteren Schmalseite mit sich bringen. In diesem Fall müsste allerdings der Benutzer zum Greifen oder Abstellen des Bügeleisens über die Bügelplatte 1 herüber greifen.

[0033] Schließlich kann das Drehlager auch so ausgebildet sein, dass sich die Bügelplatte 1 bzw. die Geräteablage 3 während der Drehung nicht nur dreht sondern auch in einer zu den Längsseiten parallelen Richtung verlagert. Dies kann beispielsweise über eine exzentrische Lagerung oder eine entsprechende Ausgestaltung des Drehlagers 5 erfolgen.

[0034] Die Erfindung erlaubt es nun, den Spalt zwischen der Geräteablage 3 und der Bügelplatte 1 weiterhin gering zu halten, bei schrittweise weniger als 100 mm oder noch weiter bevorzugt weniger als 50 mm. Hierdurch ist die Geräteablage 3 auch für kleinere Benutzer leicht erreichbar und das hierauf abgestellte Bügeleisen leicht greifbar. Im Gegensatz zu einer herunterklappbaren Geräteablage 3 kann der Benutzer allerdings weiterhin diese Geräteablage 3 benutzen.

Bezugszeichenliste:

[0035]

- 1 Bügelplatte
- 2 Traggestell
- 3 Geräteablage
- 4 Tragelement
- 5 Drehlager
- 6 Ablagenhalter
- 7 Ärmelbügelbrett

D Drehachse

Patentansprüche

1. Bügeltisch mit einer auf einem Traggestell (2) angeordneten Bügelplatte (1), die zwei Längsseiten, eine hintere Schmalseite und eine vordere Seite aufweist,

und mit einer an der hinteren Schmalseite der Bügelplatte (1) angeordneten, über einen Ablagenhalter (6) an dem Bügeltisch befestigten Geräteablage (3) zum Abstellen eines Bügeleisens, wobei der Bügeltisch ein Drehlager (5) aufweist, über das die Geräteablage (3) relativ zur Bügelplatte (1) verdrehbar ist, wobei der Ablagenhalter (6) derart mit dem Bügeltisch verbunden ist, dass er hinter der hinteren Schmalseite angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bügeltisch derart ausgebildet ist, dass die Bügelplatte (1) um eine von der Oberfläche der Bügelplatte (1) gebildeten Bügelfläche rechtwinklige Drehachse (D) drehbar ist, wobei die Bügelplatte (1) um die Drehachse (D) um einen Winkel von zumindest 90°, bevorzugt zwischen 150° bis 200° und insbesondere um 180° relativ zur Geräteablage (3) drehbar an dem Bügeltisch gelagert ist.

2. Bügeltisch nach dem vorhergehenden Anspruch, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bügeltisch ein Tragelement (4) aufweist, das an dem Traggestell (2) befestigt ist und das drehbar mit der Bügelplatte (1) über das Drehlager (5) verbunden ist.
3. Bügeltisch nach einem der beiden vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Tragelement (4) plattenförmig mit einer planen Oberfläche ausgebildet ist, wobei die Unterseite der Bügelplatte (1) und die Oberseite des Tragelements (4) flächig aneinander anliegen und während der Drehbewegung aufeinander abzugleiten vermögen.
4. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Drehlager (5) derart exzentrisch ausgebildet ist, dass sich die Bügelplatte (1) durch die Drehung um eine Distanz parallel zur Längsseite der Bügelplatte (1) zwangsweise verlagert.
5. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Drehlager (5) eine Drehspindel aufweist, über die die Bügelplatte (1) mit dem Tragelement (4) verbunden ist, wobei durch die Drehung der Bügelplatte (1) die Bügelplatte (1) in der Höhe verstellbar ist.
6. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ablagenhalter (6) am Drehlager (5) drehbar gelagert ist, so dass die Geräteablage (3) relativ zu den übrigen Teilen des Bügeltisches um das Drehlager (5) schwenkbar ist.
7. Bügeltisch nach dem vorhergehenden Anspruch, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Geräteablage (3) um eine vertikale Achse drehbar am Ablagenhalter (6) gelagert ist.

8. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Drehlager (5) in der Mitte der Bügelplatte (1) angeordnet ist.

9. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Feder vorgesehen ist, die einseitig mit der Bügelplatte (1) und mit der anderen Seite mit einem nicht drehbaren Bereich des Bügeltisches verbunden ist und durch die Drehbewegung gespannt wird, wobei eine Feststellvorrichtung vorgesehen ist, über die nach Drehung der Bügelplatte (1) unter Spannung der Feder die Bügelplatte (1) in der gewünschten Position feststellbar ist.

10. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** Anschläge vorgesehen sind, die die Drehbewegung begrenzen.

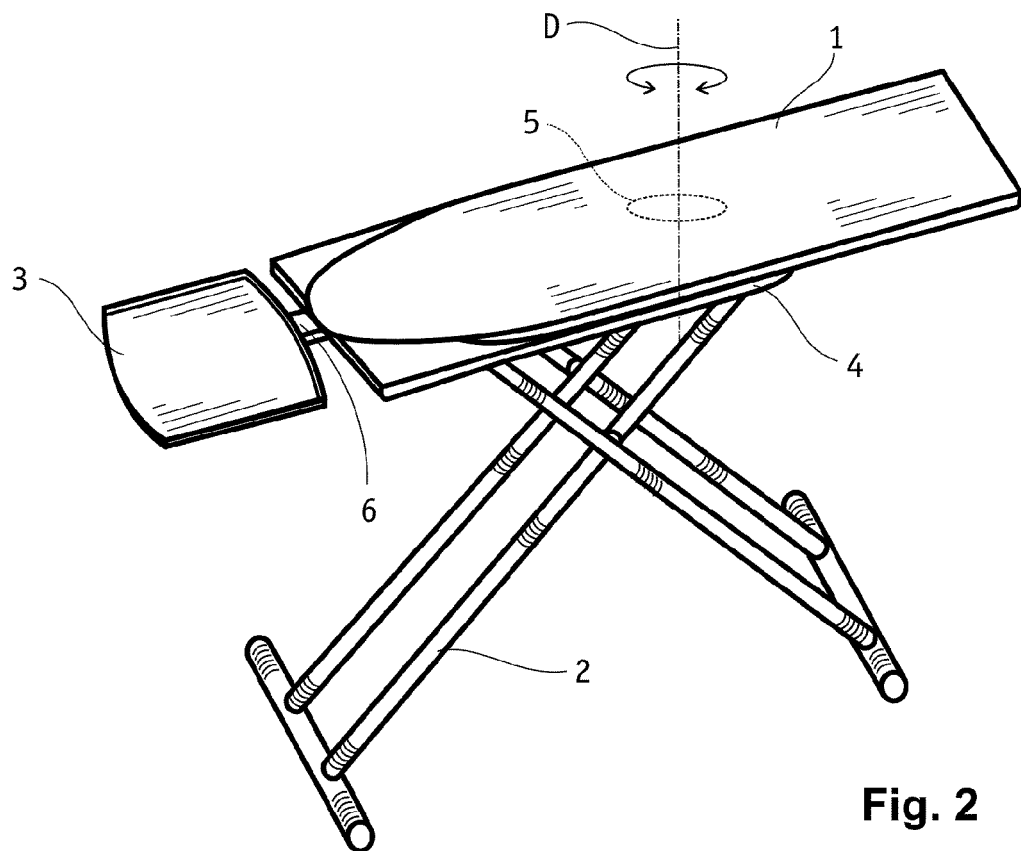
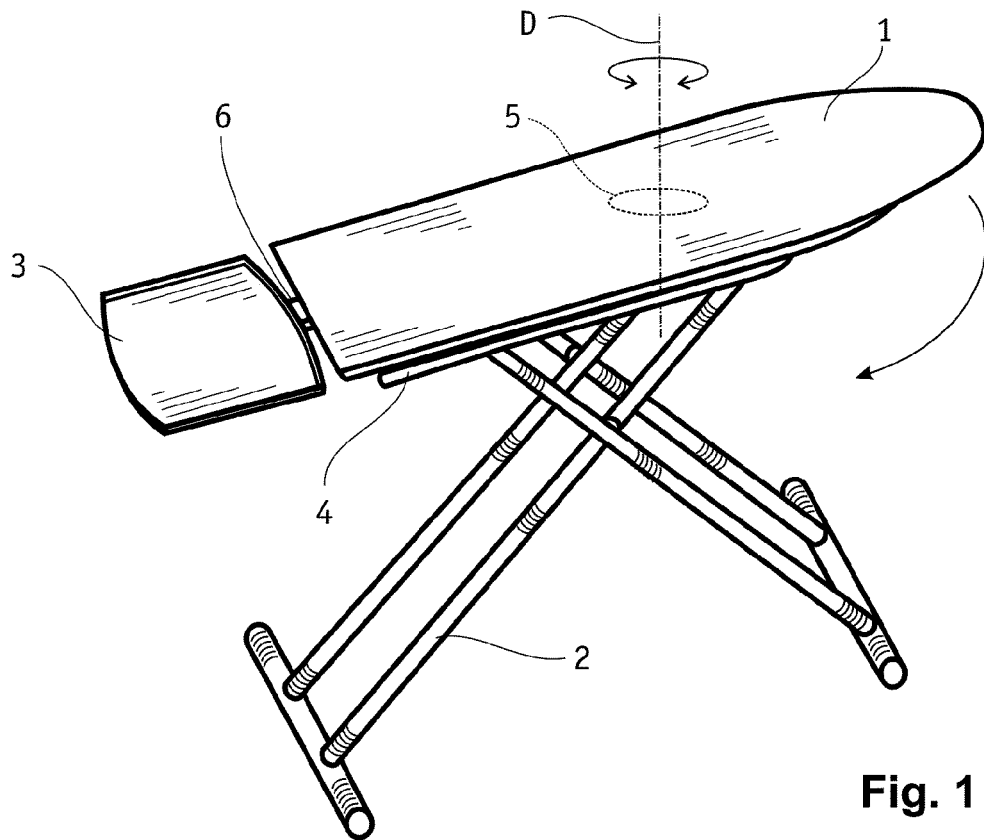
11. Bügeltisch nach dem vorhergehenden Anspruch, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rastmittel vorgesehen sind, die bei Anlage an den Anschlägen die Bügelplatte (1) oder den Ablagenhalter (6) rastend zu halten vermögen und sich nach Überwindung einer Rastkraft lösen.

12. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Traggestell (2) ein Standgestell ist.

13. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Abstand zwischen der Geräteablage und der hinteren Seite des der Bügelplatte (1) kleiner als 100 mm, bevorzugt kleiner als 50 mm, ist.

14. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** unterhalb der Bügelplatte (1) ein Ärmelbügelbrett (7) derart verschiebbar gelagert ist, dass es seitlich unter Freilegung seiner Oberfläche herausziehbar ist.

15. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ablagenhalter (3) fest mit einem nicht drehbaren Bereich des Bügeltisches, insbesondere mit dem Traggestell (2) verbunden ist und hinter der hinteren Schmalseite mit einer flächigen Ablage angeordnet ist, wobei die Ablage eine der Bügelplatte (1) zugewandte gerade oder gebogene Vorderseite aufweist und zwischen der hinteren Schmalseite des Bügeltisches und der Vorderseite der Ablage ein Spalt vorgesehen ist, der kleiner als 10cm ist.



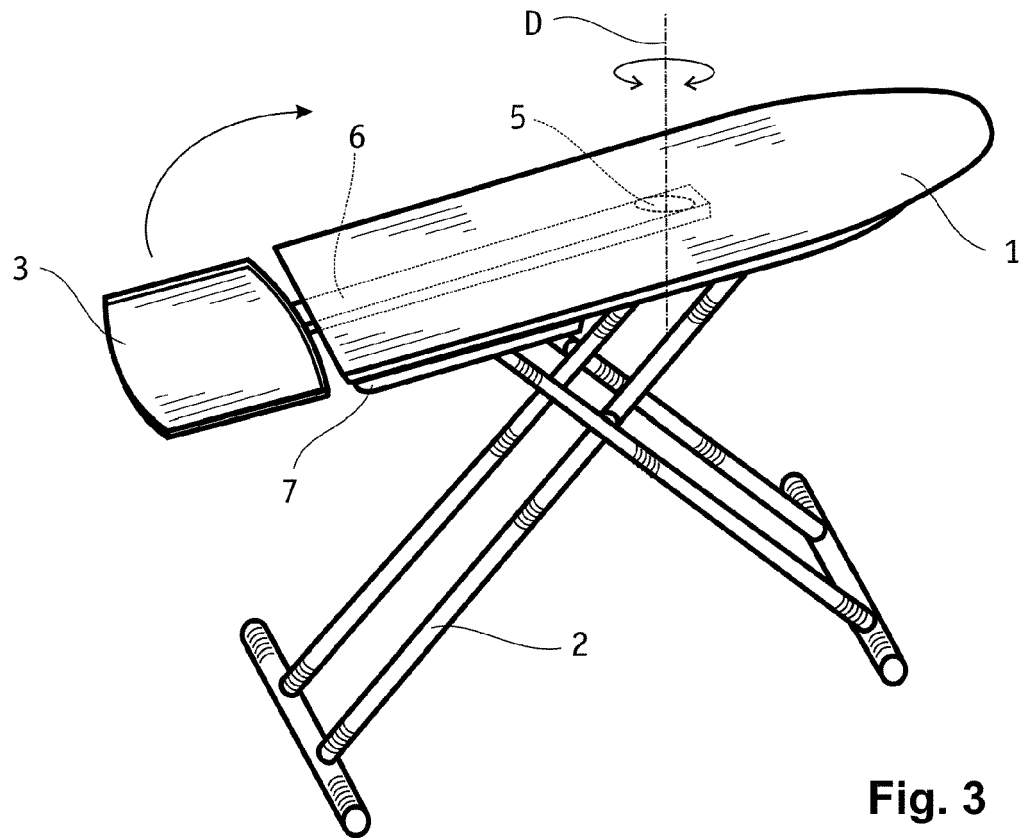


Fig. 3

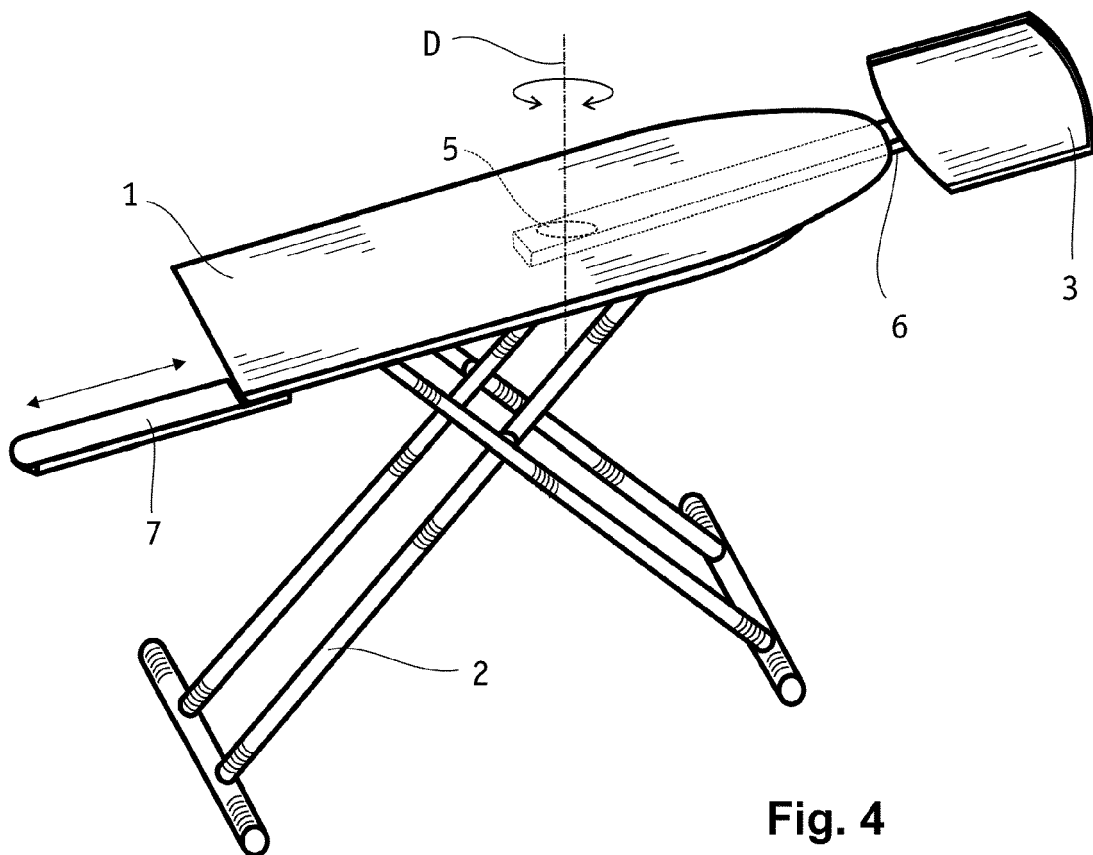


Fig. 4



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 17 19 3975

5

10

15

20

25

30

35

40

45

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2009/313863 A1 (ACHTERBERG LORRAINE L [US] ET AL) 24. Dezember 2009 (2009-12-24)	1-3, 6-13, 15	INV. D06F81/00
Y	* Zusammenfassung * * Absätze [0064] - [0079]; Abbildungen 1-21 *	14	ADD. D06F81/04 D06F81/12
Y	DE 20 2004 015799 U1 (DAVYDOV ALEXANDRE [DE]) 31. März 2005 (2005-03-31) * das ganze Dokument *	14	
X	WO 2008/077845 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]; KODDEN HERMANUS [ES]; ROCKLAND MAR) 3. Juli 2008 (2008-07-03) * Seite 5, Absatz 3 * * Seite 7, letzter Absatz * * Abbildungen *	1,2,8, 10-13, 15	
X	KR 2013 0055484 A (KOLON GLOBAL CORP [KR]) 28. Mai 2013 (2013-05-28) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1,2,8,12	
Y	US 1 606 874 A (MIKE GORCZYNSKI) 16. November 1926 (1926-11-16) * das ganze Dokument *	1,2,6-8, 12,13,15	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) D06F A47B
Y	FR 2 765 598 A1 (HUTCHINSON [FR]) 8. Januar 1999 (1999-01-08) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1,2,6-8, 12,13,15	
X,D	US 6 286 237 B1 (TOUTOUNCHIAN REZZA [GB]) 11. September 2001 (2001-09-11) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1,6,7, 12,13,15	
A	US 2 014 549 A (BEHM ALBERT W) 17. September 1935 (1935-09-17) * Seite 1, Spalte 2, Zeile 13 - Seite 2, Spalte 1, Zeile 39 * * Abbildungen *	1-15	
----- -/--			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 19. Januar 2018	Prüfer Prosig, Christina
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

50

55



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 17 19 3975

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	CN 202 519 503 U (EASI ZHUHAI CO LTD) 7. November 2012 (2012-11-07) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1-15	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 19. Januar 2018	Prüfer Prosig, Christina
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 19 3975

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-01-2018

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2009313863 A1	24-12-2009	US 2009313863 A1	24-12-2009
		US 2009313864 A1	24-12-2009
DE 202004015799 U1	31-03-2005	KEINE	
WO 2008077845 A1	03-07-2008	EP 2106223 A1	07-10-2009
		ES 2328544 A1	13-11-2009
		WO 2008077845 A1	03-07-2008
KR 20130055484 A	28-05-2013	KEINE	
US 1606874 A	16-11-1926	KEINE	
FR 2765598 A1	08-01-1999	KEINE	
US 6286237 B1	11-09-2001	KEINE	
US 2014549 A	17-09-1935	KEINE	
CN 202519503 U	07-11-2012	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 6286237 B1 [0002]
- DE 29821303 U1 [0003]
- US 20100257762 A1 [0004]
- DE 628238 A [0004]
- DE 102004021314 A1 [0005]
- DE 102016107066 A1 [0007]